

Umsatz und Ergebnis markant gesteigert

Im ersten Halbjahr 2022 realisierte die CPH-Gruppe im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Umsatzsteigerung von 48 % auf CHF 360 Mio., zu welcher alle Bereiche mit zweistelligen Zuwachsraten beitrugen. Dank guter Auftragslage und höherer Verkaufspreise stieg das EBIT der Gruppe von CHF 5.7 Mio. auf CHF 51.9 Mio. und das Nettoergebnis erreichte CHF 47.5 Mio.

Die Nachfrage in allen Geschäftsbereichen war im ersten Halbjahr 2022 hoch und die Anlagen waren gut ausgelastet, trotz der negativen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der Coronamassnahmen in China und der Herausforderungen bei der Beschaffung von Rohmaterialien. Der Bereich Chemie konnte deutlich mehr Molekularsiebe an die Energieindustrie zur Reinigung von Erdgas und Ethanol liefern. Auch die Molekularsiebe zur Aufkonzentration von industriellem Sauerstoff waren anhaltend stark gefragt. Der Markt für grafische Papiere entwickelte sich positiv, da das Papierangebot in Westeuropa durch permanente Stilllegungen von Produktionsanlagen und einem mehrmonatigen Streik bei einem Mitbewerber reduziert war. Dies schlug sich in höheren Papierpreisen und einem gestiegenen Umsatz nieder. Auch der Bereich Verpackung konnte die höheren Rohmaterialkosten weitgehend an den Markt weitergeben und die Umsätze steigern.

Insgesamt erzielte die CPH-Gruppe im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von CHF 360 Mio., das entspricht einer Steigerung von 48 % gegenüber der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 51 %.

Das erste Halbjahr war geprägt von weiteren deutlichen Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Energie und Transporten. So war die Versorgung mit Altpapier weiterhin knapp und die Altpapierpreise zeigten keine Zeichen der Entspannung, ganz im Gegenteil. Vor allem die gemischt gesammelten Altpapiere kamen aus Gründen der Rohstoffknappheit verstärkt in der Kartonindustrie zum Einsatz. Auch weitere Rohmaterialien wie Kunststoffe und Hilfsstoffe verteuerten sich durch die höheren Energiepreise oder aufgrund von Lieferengpässen. Zudem führten die fehlenden Transportkapazitäten zu Lieferverzögerungen. In der Berichtsperiode konnten die Geschäftsbereiche die gestiegenen Rohmaterial-, Energie- und Transportkosten weitgehend an den Markt weitergeben.

Die Bereiche Papier und Verpackung konnten die negative Margenschere schliessen und die CPH-Gruppe steigerte das EBIT von CHF 5.7 Mio. auf CHF 51.9 Mio. Davon waren CHF 5.5 Mio. auf die tieferen Abschreibungen nach der Wertminderung des Anlagevermögens per Ende 2021 zurückzuführen. Das Nettoergebnis nahm von CHF 5.9 Mio. auf CHF 47.5 Mio. zu.

Mit einem Eigenkapitalanteil von 55 % ist die CPH-Gruppe weiterhin solide finanziert. Sie konnte die Nettoverschuldung im ersten Halbjahr vollständig abbauen und weist eine Nettoliquidität von CHF 12.6 Mio. aus.

Ausblick 2022 – Die Aussichten für die zweite Jahreshälfte sind durch zahlreiche Unsicherheiten geprägt. Dazu gehören der Einfluss des Krieges in der Ukraine auf die Energieversorgung, die möglichen Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Coronapandemie auf die Lieferketten und der Effekt der Zinserhöhungen der Notenbanken zur Inflationsbekämpfung. Entsprechend hat die OECD die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft 2022 zwischenzeitlich auf rund 3 % gesenkt.

Die Verfügbarkeit und Preisentwicklung der Rohmaterialien, der Energie und der Transportkapazitäten werden den weiteren Geschäftsgang wesentlich beeinflussen. Falls sich das wirtschaftliche Umfeld nicht verschlechtert, wird der Umsatz 2022 deutlich über dem Vorjahr ausfallen und das EBIT dürfte einen hohen zweistelligen Millionenbetrag erreichen. Das Nettoergebnis dürfte ohne den Einfluss allenfalls noch auftretender unerwarteter Faktoren ebenfalls in dieser Grössenordnung ausfallen.

Perlen, 21. Juli 2022

Peter Schaub Dr. Peter Schildknecht
Präsident des Verwaltungsrates Vorsitzender der Gruppenleitung

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2022	2021	±
Nettoumsatz	360	244	47.7 %
EBITDA	61.7	20.0	209 %
in % des Nettoumsatzes	17.1 %	8.2 %	
EBIT	51.9	5.7	804 %
in % des Nettoumsatzes	14.4 %	2.4 %	
Nettoergebnis	47.5	5.9	705 %
Ergebnis je Aktie (in CHF)	7.90	0.97	713 %
Cash Flow	60.0	15.4	289 %
Personalbestand (VBE)	1 126	1 101	2.3 %

in CHF Mio	30.06.2022	31.12.2021	±
Total Aktiven	643	560	14.8 %
Eigenkapital	351	310	13.0 %
in % des Totals Aktiven	54.5 %	55.4 %	
Nettoliquidität	12.6	-14.7	na.

Anlagen voll ausgelastet

Die Produkte des Bereichs Chemie waren im ersten Halbjahr stark gefragt, insbesondere die Molekularsiebe zur Reinigung von Ethanol, Erd- und Industriegasen und für die Aufkonzentration von industriellem Sauerstoff. Das Auftragsvolumen war hoch und die hohe Auslastung der Anlagen hatte zum Teil längere Lieferfristen zur Folge. Die neu in Betrieb genommenen Kapazitäten für Molekularsiebpulver, die vor allem zur Trocknung in neuen Mehrfachverglasungen im Fensterbau eingesetzt werden, waren bereits ausgelastet. Mit dem Abflauen der Coronapandemie waren Molekularsiebe für medizinische Anwendungen etwas weniger gefragt. Aufwandseitig stiegen die Rohmaterialpreise mit zweistelligen Raten und die Transportlogistik stand ebenfalls vor grossen Herausforderungen. Die höheren Beschaffungskosten hatten Preis Anpassungen zur Folge und der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 18.9 % auf CHF 56.4 Mio. (währungsbereinigt +15.6 %). Das EBIT erreichte mit CHF 7.3 Mio. den Stand der Vorjahresperiode und es resultierte eine EBIT-Marge von 13.0 %.

Ausblick 2022 – Der Auftragsbestand ist weiterhin hoch und die zusätzlichen Kapazitäten für Lithium-Produkte in den USA gehen in Betrieb. Der Bereich Chemie erwartet 2022 ein zweistelliges Umsatzwachstum. Die steigenden Rohmaterial- und Transportkosten werden sich auf die Marge auswirken, die den hohen Vorjahreswert nicht ganz erreichen dürfte.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2022	2021	±
Nettoumsatz	56.4	47.5	18.9 %
EBITDA	9.9	9.9	0.4 %
in % des Nettoumsatzes	17.6 %	20.8 %	
EBIT	7.3	7.4	-1.6 %
in % des Nettoumsatzes	13.0 %	15.7 %	
Personalbestand (VBE)	291	289	0.7 %

Zurück in der Gewinnzone

In Westeuropa nahm die Nachfrage nach Zeitungsdruckpapieren im ersten Halbjahr leicht zu und nach Magazinpapieren ab. Das Papierangebot ging allerdings noch stärker zurück, was sich in höheren Papierpreisen niederschlug. Einerseits wurden Kapazitäten permanent stillgelegt und andererseits Fabriken eines Mitbewerbers während mehreren Monaten bestreikt. Allein bei Magazinpapieren fehlten durch den Streik Mengen, die mit einer Jahresproduktion der Papiermaschine 4 in Perlen vergleichbar sind. Zudem kündigte ein weiterer Mitbewerber den Verkauf von vier seiner fünf europäischen Papierfabriken an. Gleichzeitig stiegen die Beschaffungskosten für die wichtigsten Rohmaterialien Altpapier und Holz erneut mit zweistelligen Raten und Hilfsstoffe wie auch Energie verteuerten sich weiter. Die Preise für Altpapier kletterten dabei auf neue historische Höchststände. Dank höheren Verkaufspreisen konnte der Bereich Papier den Umsatz um 78.0 % auf CHF 187.6 Mio. steigern (währungsbereinigt +83.4 %). Mit einem EBIT von CHF 34.0 Mio. kehrte der Bereich in die Gewinnzone zurück.

Ausblick 2022 – In der zweiten Jahreshälfte dürften die Rohmaterialpreise hoch bleiben und ein weiterer Anstieg kann nicht ausgeschlossen werden. Dies dürfte neben dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage die Papierpreise beeinflussen. In der zweiten Jahreshälfte sollte das Umsatzwachstum im Bereich Papier anhalten, während die operative Marge unter Druck kommen könnte.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2022	2021	±
Nettoumsatz	187.6	105.4	78.0 %
EBITDA	36.8	-1.5	na.
in % des Nettoumsatzes	19.6 %	-1.5 %	
EBIT	34.0	-10.1	na.
in % des Nettoumsatzes	18.1 %	-9.6 %	
Personalbestand (VBE)	355	359	-1.1 %

Hoher Auftragsbestand

Die Nachfrage nach Pharmaverpackungen war im ersten Halbjahr hoch. Insbesondere in Europa zogen die Verkäufe von nicht-verschreibungspflichtigen Medikamenten an. Zahlreiche Pharmaunternehmen erhöhten ihre Lagerbestände an Verpackungsfolien, da sie Einschränkungen bei der Lieferfähigkeit befürchteten. Die Produktion in Suzhou war nicht direkt von den Coronamassnahmen der Regierung Chinas betroffen, hingegen führte zum Beispiel die Sperrung des Hafens von Shanghai zu Lieferverzögerungen. Insgesamt waren alle Produktionsstandorte gut ausgelastet und der Auftragsbestand war hoch. Neben dem Transportaufwand stiegen auch die Kosten für sämtliche Rohmaterialien weiter an. Die höheren Kosten konnten weitgehend an den Markt weitergegeben werden. Mit höheren Absatzvolumen und Preisen sowie einem steigenden Anteil an Folien mit hohen Barrieren nahm der Umsatz des Bereichs Verpackung um 27.5 % auf CHF 115.8 Mio. zu (währungsbereinigt +29.6 %) und die EBIT-Marge stieg leicht auf 9.7 %.

Ausblick 2022 – Das neue Beschichtungswerk in Brasilien wird im Herbst den Betrieb aufnehmen. Trotzdem dürfte das Umsatzwachstum im Bereich Verpackung in der zweiten Jahreshälfte eher zurückgehen, während die operative Marge im Vergleich zum ersten Halbjahr in etwa gehalten werden dürfte.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2022	2021	±
Nettoumsatz	115.8	90.8	27.5 %
EBITDA	15.6	11.5	34.9 %
in % des Nettoumsatzes	13.5 %	12.7 %	
EBIT	11.2	8.4	33.1 %
in % des Nettoumsatzes	9.7 %	9.3 %	
Personalbestand (VBE)	472	446	5.8 %

Konsolidierte Halbjahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2022	2021
Nettoumsatz	359 854	243 681
Bestandesänderungen und sonstiger Betriebsertrag	9 290	11 726
Gesamtleistung	369 144	255 407
Material- und Energieaufwand	-228 937	-168 404
Personalaufwand	-50 340	-47 122
Sonstiger Betriebsaufwand	-28 175	-19 905
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)	61 692	19 976
Abschreibungen	-9 811	-14 240
Betriebsergebnis (EBIT)	51 881	5 736
Finanzergebnis	-1 449	-1 513
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	50 432	4 223
Betriebsfremdes Ergebnis	-1 610	3 111
Ergebnis vor Steuern	48 822	7 334
Ertragssteuern	-1 337	-1 436
Nettoergebnis	47 485	5 898
- davon Aktionäre Gesellschaft	47 407	5 831
- davon Minderheiten	78	67
Ergebnis je Aktie, verwässert (in CHF)	7.90	0.97
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in CHF)	7.90	0.97

Bilanz

in CHF 1 000	30.06.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	120 772	95 084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108 294	69 271
Vorräte	93 535	87 528
Sonstiges Umlaufvermögen	45 553	37 820
Total Umlaufvermögen	368 154	289 703
Total Anlagevermögen	275 328	270 695
Total Aktiven	643 482	560 398
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 125	3 227
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	158 939	114 338
Total kurzfristiges Fremdkapital	162 064	117 565
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	105 095	106 595
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	25 578	25 744
Total langfristige Fremdkapital	130 673	132 339
Total Fremdkapital	292 737	249 904
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	349 303	309 126
Minderheitsanteile	1 442	1 368
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	350 745	310 494
Total Passiven	643 482	560 398

Geldflussrechnung

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2022	2021
Nettoergebnis	47 485	5 898
Abschreibungen	9 811	14 240
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	2 744	-4 690
Cash Flow	60 040	15 448
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-10 789	35
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	49 251	15 483
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14 371	-6 807
Free Cash Flow	34 880	8 676
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-102	599
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1 500	-1 500
Dividendenausschüttung	-7 800	-10 798
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-210	-159
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9 612	-11 858
Währungsumrechnung	420	144
Veränderung flüssige Mittel	25 688	-3 038
Flüssige Mittel Stand 1. Januar	95 084	116 265
Flüssige Mittel Stand 30. Juni	120 772	113 227

Eigenkapitalnachweis

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2022	2021
Stand 1. Januar	310 494	471 867
Nettoergebnis der Berichtsperiode	47 485	5 898
Dividendenausschüttung	-7 800	-10 798
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-210	-159
Aktienbezogene Vergütungen	210	180
Fremdwährungsumrechnung	566	4 599
Stand 30. Juni	350 745	471 587

Anhang zur Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31 (Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften), welcher im Vergleich zur konsolidierten Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und der Offenlegung zulässt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2021 gelesen werden.

2. Segmentinformationen

01.01.–30.06., in CHF 1 000	Chemie		Papier		Verpackung		Überleitung		CPH-Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Nettoumsatz	56 438	47 469	187 615	105 397	115 801	90 815	-	-	359 854	243 681
EBITDA	9 931	9 887	36 806	-1 536	15 578	11 549	-623	76	61 692	19 976
in % des Nettoumsatzes	17.6 %	20.8 %	19.6 %	-1.5 %	13.5 %	12.7 %			17.1 %	8.2 %
EBIT	7 325	7 442	34 038	-10 134	11 207	8 419	-689	9	51 881	5 736
in % des Nettoumsatzes	13.0 %	15.7 %	18.1 %	-9.6 %	9.7 %	9.3 %			14.4 %	2.4 %
Personalbestand (VBE)	291	289	355	359	472	446	8	7	1 126	1 101

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Der sonstige Betriebsertrag in der Vorperiode enthält Erlöse von CHF 11.6 Mio. aus dem Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten, welche dem Bereich Papier ab 2018 zugeteilt wurden. In der Berichtsperiode sind keine solchen Erlöse angefallen. Hingegen wurden dem Bereich Papier in der Berichtsperiode für das Geschäftsjahr 2021 96 000 CO₂-Emissionszertifikate zugeteilt, welche zu den Anschaffungskosten von Null erfasst wurden. Damit ergibt sich per 30. Juni 2022 ein Bestand von 98 000 zum Verkauf bestimmten CO₂-Emissionszertifikaten (Ende Vorjahr 2 000). Diese sind zu den Anschaffungskosten von Null bilanziert.

Der Aufwand für Ertragssteuern betrug infolge Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen tiefe 2.7 % des Ergebnisses vor Steuern (Vorjahresperiode 19.6 %).

4. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Das Total der Aktiven lag am 30. Juni 2022 mit CHF 643 Mio. um CHF 83 Mio. über dem Stand von Ende 2021. Der Anstieg war primär zurückzuführen auf den höheren Bestand an Flüssigen Mitteln und weil die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge des höheren Umsatzes zunahmen. Die Nettoverschuldung

werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2021 angewendet wurden (siehe Seiten 56 bis 60 des Geschäftsberichtes 2021).

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundenen Offenlegungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die CPH-Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Nettoumsätze nur kleineren saisonalen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

konnte dank des hohen Free Cash Flows vollständig abgebaut und darüber hinaus eine Nettoliquidität von CHF 12.6 Mio. aufgebaut werden. Das Eigenkapital hat sich infolge des erfreulichen Nettoergebnisses um CHF 41 Mio. auf CHF 351 Mio. erhöht. Damit ergibt sich weiterhin eine solide Eigenkapitalquote von 55 % (unverändert zu Ende Vorjahr).

5. Umrechnungskurse

	Durchschnitt, 01.01.–30.06.		Stichtag	
	2022	2021	30.06.2022	31.12.2021
1 EUR	1.0320	1.0950	1.0000	1.0360
1 USD	0.9440	0.9080	0.9570	0.9110
1 CNY	0.1457	0.1404	0.1428	0.1430

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2022 und bis zur Genehmigung der vorliegenden Halbjahresrechnung am 18. Juli 2022 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind.

Termine

13. September 2022

Investorentag der CPH-Gruppe in Perlen

3./4. November 2022

ZKB Swiss Equity Conference

11. Januar 2023

Baader Helvea Swiss Equities Conference

21. Februar 2023

Medien- und Investorenkonferenz, Publikation Geschäftsbericht

14. März 2023

Generalversammlung CPH Chemie + Papier Holding AG

Investor Relations

Gerold Brüttsch, CFO

CPH Chemie + Papier Holding AG

CH-6035 Perlen

Telefon +41 41 455 80 00

investor.relations@cph.ch